

A. und ihrer Partei wächst ständig, weil sie als machtausübende Klasse den Sozialismus und Kommunismus organisiert und dieser Prozeß ständig höhere Anforderungen an die Leitung und Planung der Gesellschaft stellt. „Die Arbeiterklasse war und bleibt die Hauptproduktivkraft der Gesellschaft. Ihr revolutionärer Geist, ihre Diszipliniertheit und Organisiertheit, ihr Kollektivgeist sind entscheidend für ihre führende Stellung im System der sozialistischen Gesellschaft“ (XXIV. Parteitag der KPdSU). So mehrte die A. als produzierende Klasse das sozialistische Eigentum, steigert sie die Arbeitsproduktivität zur ständigen Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebens; im Prozeß der Arbeit und des Wettbewerbs gestaltet sie die sozialistischen Beziehungen zwischen den Werktätigen; sie hilft den Bauern und anderen Werktätigen, die genossenschaftliche Arbeit zu organisieren und die Vorzüge der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zu nutzen; mit der weiteren Vergesellschaftung der Arbeit schafft sie die materielle Grundlage für die Annäherung der sozialistischen Klassen und Schichten und für ihre Aufhebung im Kommunismus. Die A. kann diese Aufgaben nur lösen, indem sie unter Führung ihrer Partei und im Bündnis mit der sozialistischen Intelligenz im Prozeß der Arbeit und des politischen Kampfes ihr eigenes geistig-kulturelles Niveau und das der ganzen Gesellschaft verändert und entwickelt. Sie überwindet die Einflüsse der bürgerlichen Ideologie und Moral im Denken und Handeln; sie erhebt ihre wissenschaftliche Weltanschauung zur herrschenden Ideologie; sie setzt mit ihrer sozialistischen Klassenmoral gesellschaftliche Maßstäbe; sie entwickelt den Inhalt und das Niveau der Bildung in Übereinstimmung mit den ökonomischen und politischen Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus, und sie fördert

Kunst und Wissenschaften. So gestaltet die A. alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und entwickelt in diesem Prozeß die sozialistische Persönlichkeit. „Seit über zwei Jahrzehnten ist in der Deutschen Demokratischen Republik die Arbeiterklasse Träger der Macht. Sie schuf unseren Staat, sie vereinigte das ganze werktätige Volk um sich. Sie verlieh der neuen Gesellschaft ihre menschlichen Züge und kämpferischen Qualitäten“ (VIII. Parteitag der SED).

Arbeitsproduktivität: Wirkungsgrad, Nutzeffekt der auf die Erzeugung von materiellen Gütern und Leistungen gerichteten konkreten gesellschaftlichen Arbeit. Die A. wird bestimmt „durch den Durchschnittsgrad des Geschickes der Arbeiter, die Entwicklungsstufe der Wissenschaft und ihrer technologischen Anwendbarkeit, die gesellschaftliche Kombination des Produktionsprozesses, den Umfang und die Wirkungsfähigkeit der Produktionsmittel und durch Naturverhältnisse“ (Marx). Jede neue Gesellschaftsordnung siegt durch die von ihr hervorgebrachte höhere A. „Die Arbeitsproduktivität ist in letzter Instanz das allerwichtigste, das ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung“ (Lenin). Niveau und Entwicklung der A. hängen von zahlreichen Faktoren ab, die materiell-technischer und gesellschaftlich-ökonomischer Art sein können. Einsparung an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit je Erzeugniseinheit bedeutet Steigerung der A. Mit steigender A. werden also entweder mehr Gebrauchswerte in derselben Zeit oder es wird dieselbe Menge Gebrauchswerte in kürzerer Zeit produziert. Ein Kennzeichen steigender A. ist die relative Zunahme des Anteils der vergegenständlichten Arbeit an der abnehmenden Gesamtarbeit. Mit steigender A. sinken der Wert der Ware